

Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 12. März 2026

Inhaltsverzeichnis:

Landtagswahl 2026: Vorläufiges Endergebnis für Mannheim.....	3
Workshop-Reihe stärkt Musik- und Kreativschaffende	4
Einblicke in die Kanalisation	5
OB-Bürgersprechstunde	6
Vereinsnetzwerk	7
Stipendium in Gedenken an Roger Willemsen	8
Landtagswahl: Nachwuchspolitiker informieren sich	10
Vorverkauf für Ferienexpress	11
Ü50-Spezial	12
Vorverkauf für „Kampf der Titanen“ gestartet	13
Abschied von den Impressionisten	14
Sperrung der BBC-Brücke am Sonntag	15
Institut Français	16
Stadt im Blick.....	17
Impressum Amtsblatt	19
Stimmen aus dem Gemeinderat	20
Rechtlicher Hinweis:	25

Landtagswahl 2026: Vorläufiges Endergebnis für Mannheim

Das vorläufige Endergebnis der Landtagswahl 2026 in Mannheim steht fest.

Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Dr. Bernhard Pepperl, Kandidat der AfD, gewann mit 22,3 Prozent der Stimmen das Direktmandat im Wahlkreis 35 (Mannheim I – Stadtbezirke Käfertal, Neckarstadt-West, Neckarstadt-Ost/Wohlgelegen, Sandhofen, Schönau, Waldhof, Vogelstang und Wallstadt). 21,7 Prozent entfielen auf Lennart Christ, Kandidat der CDU, 21,6 Prozent auf Chris Rihm von DIE GRÜNEN und 17,5 Prozent auf Dr. Stefan Fulst-Blei von der SPD.

Im Wahlkreis 36 (Mannheim II – Stadtbezirke Feudenheim, Friedrichsfeld, Innenstadt/Jungbusch, Lindenhof, Neckarau, Neuostheim/-Neuhermsheim, Rheinau, Schwetzingen-/Oststadt und Seckenheim) gewann Elke Zimmer, Kandidatin von DIE GRÜNEN, mit 32,4 Prozent der Stimmen das Direktmandat. 23,9 Prozent der Stimmen entfielen auf Sengül Engelhorn von der CDU, 13,5 Prozent auf Dr. Boris Weirauch von der SPD und 13,0 Prozent auf Rüdiger Ernst von der AfD. In beiden Wahlkreisen waren zehn Wahlvorschläge zugelassen.

Die meisten Zweitstimmen entfielen in Mannheim mit 33,2 Prozent auf DIE GRÜNEN. Die CDU erhielt 21,1 Prozent der Stimmen und die AfD 16,7 Prozent. Es folgen die SPD mit 9,3 Prozent, DIE LINKE mit 8,5 Prozent und die FDP mit 3,6 Prozent. Im Wahlkreis 35 Mannheim I errangen DIE GRÜNEN mit 27,6 Prozent die meisten Zweitstimmen, gefolgt von der AfD mit 21,7 Prozent und der CDU mit 20,0 Prozent. Im Wahlkreis 36 Mannheim II bekamen DIE GRÜNEN mit 37,5 Prozent die meisten Zweitstimmen vor der CDU mit 22,0 Prozent und der AfD mit 12,8 Prozent.

Die Wahlbeteiligung in Mannheim lag bei 59,4 Prozent. Bei der Landtagswahl 2021 betrug sie 56,9 Prozent. Etwa 47.000 Wählerinnen und Wähler haben von der Möglichkeit zur Briefwahl Gebrauch gemacht. 2021 – mitten in der Coronazeit – waren es über 64.000. Etwa 200.000 Wahlberechtigte waren in diesem Jahr im Wählerverzeichnis eingetragen.

Rund 1.900 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren in 243 Wahlbezirken einschließlich 92 Briefwahlbezirken im Einsatz, für den sich der Oberbürgermeister bedankte. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wäre die Durchführung der Wahl nicht möglich gewesen.

Außerdem hatten sich wieder Verwaltungs-Auszubildende im „Lehrbetrieb Wahlbüro“ engagiert, um alle Anliegen der Wahlberechtigten gekümmert und die organisatorische Vorbereitung der Wahl wesentlich unterstützt. Der Lehrbetrieb Wahlbüro ist eine Mannheimer Besonderheit. Er wird von hauptamtlichen Mitarbeitenden des Fachbereichs Demokratie und Strategie betreut. Oberbürgermeister Christian Specht dankte ihnen ebenso wie den Mitgliedern des Wahlausschusses für ihre zuverlässige und gute Arbeit.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/wahlen

Workshop-Reihe stärkt Musik- und Kreativschaffende

Mit der neuen Workshopreihe „From Passion To Profession“ schafft das Cluster Creative Economy der Wirtschaftsförderung ein kostenfreies Weiterbildungsangebot für professionell arbeitende Musikerinnen und Musiker sowie Kulturschaffende. Ziel ist es, praxisnahes Branchenwissen zu vermitteln, unternehmerische Kompetenzen zu stärken und den Austausch innerhalb der lokalen Musikszene zu fördern.

Die Workshops werden von der Beauftragten für Musikwirtschaft, Beril Yilmam-Kohl, organisiert und starten in diesem Jahr mit fünf Veranstaltungen im Musikpark. Dafür konnten erfahrene Expertinnen und Experten aus der Musik- und Kreativbranche gewonnen werden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Der erste Workshop findet am Donnerstag, 19. März, ab 17 Uhr im Musikpark, Hafenstraße 49, zum Thema „Recht und Finanzen“ statt. Behandelt werden unter anderem die Themen Vertragsgrundlagen, Urheberrecht, GEMA, Verwertung, Steuern und Finanzplanung.

Eine Anmeldung bis 18. März ist erforderlich: creativeeconomy@mannheim.de

Einblicke in die Kanalisation

Am 22. März ist der Internationale Tag des Wassers. Da dieser Tag auf einen Sonntag fällt, öffnet die Stadt Mannheim bereits zwei Tage vorher, nämlich am Freitag, 20. März, den Fremdeneinstieg in der Breiten Straße, F 1. Von 9.30 bis 13.30 Uhr sind Interessierte eingeladen, einen Blick in die Kanalisation der Stadt zu werfen.

Bei geführten Rundgängen durch das unterirdische Backsteingewölbe erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes und Spannendes aus der Arbeitswelt des Kanalbetriebs. Über eine eiserne Wendeltreppe geht es drei Meter tief in das historische Backsteingewölbe. Eine kleine Galerie bildet hier den Startpunkt zur Besichtigung der ältesten Kanäle der Stadt. Für den Einstieg genügen festes Schuhwerk und robuste Kleidung. Die Führung dauert etwa 20 bis 30 Minuten.

Anhand von Plänen und historischen Bildern zeigt der Eigenbetrieb Stadtentwässerung, wie das Kanalnetz in rund 140 Jahren gewachsen ist und welche Bedeutung die Erhaltung des natürlichen Wasserkreislaufs für die Bevölkerung hat.

Weitere Informationen, Flyer und Broschüren der Stadtentwässerung sind am Informationsstand erhältlich.

Bei stärkerem Regen bleibt der Fremdeneinstieg wegen Überflutungsgefahr geschlossen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

OB-Bürgersprechstunde

Oberbürgermeister Christian Specht bietet am Montag, 30. März, von 14 bis 17 Uhr eine Sprechstunde in der Abendakademie, U 1, 16–19, an. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen oder Anregungen direkt mit dem Oberbürgermeister zu besprechen.

Begonnen wird mit einer offenen Sprechstunde, eine vorherige Anmeldung ist hierfür nicht notwendig. Von 15 Uhr bis 17 Uhr folgt eine persönliche Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung.

Anmeldungen hierfür nimmt die Bürgerbeauftragte jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, unter 0621/-293-2931 oder buegerbeauftragte@mannheim.de entgegen.

Vereinsnetzwerk

Die Stadt Mannheim lädt Vereine am Mittwoch, 25. März, von 18.30 bis 20 Uhr zum Netzwerktreffen in Präsenz ein. Schwerpunkte sind die Arbeitsbereiche des Vereinsbeauftragten Florian Riegler, Hinweise zum digitalen Beantragen des Vereinsfonds ab 2027 sowie die Raumbörse MANNHEIM².

Mitarbeitende des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung berichten über die aktuellen Neuerungen im Landesgaststättengesetz, die entsprechenden Änderungen für Vereinsveranstaltungen und stehen für Fragen zum Thema Veranstaltungen oder Verkehr zur Verfügung. Daneben steht der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt. Fragen können bereits vorab zugesendet werden.

Aufgrund begrenzter Plätze wird um Anmeldung bis 18. März per E-Mail an florian.riegler@mannheim.de gebeten.

Die Veranstaltung findet im Stadthaus N 1 im 1. OG statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Stipendium in Gedenken an Roger Willemsen

Mit einem offenen Aufruf laden das Kulturamt in Kooperation mit der Alten Feuerwache, dem mare-Künstlerhaus und der Roger Willemsen Stiftung Künstlerinnen und Künstler aus Mannheim ein, sich bis 15. April für das Aufenthaltsstipendium im mare-Künstlerhaus zu bewerben. Die Förderung bietet Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, vier Wochen lang im einstigen Wohnhaus von Roger Willemsen, dem Künstlerhaus des mareverlags in Wentorf bei Hamburg, zu arbeiten. Eine Neuerung bei der diesjährigen Ausschreibung ist, dass zwei Künstlerinnen und Künstler aus der Quadratestadt zu dem Kulturstipendium nach Wentdorf eingeladen werden.

*„In diesem Jahr feiern wir die 20. Ausgabe unseres Literaturfestivals lesen.hören, dessen zentraler Wegbegleiter Roger Willemsen war. Willemsen vertrat konsequent den Grundsatz, Humanität und Literatur zusammen zu denken. Sein Appell, Kunst und Kultur als ein Werkzeug für Veränderung und Verständigung zu begreifen, bildet die Grundlage dieses Stipendiums“, so Bürgermeister Thorsten Riehle. „Seine tiefe Verbundenheit zur Stadt, seine inspirierende Vielstimmigkeit und seine Förderung kreativen Schaffens setzen sich durch das Stipendium fort und ermöglichen Künstler*innen, sich ergebnisoffen und experimentell mit neuen künstlerischen Ansätzen auseinanderzusetzen.“*

*„Mit dem Stipendium würdigen wir die enge Verbindung von Roger Willemsen zu Mannheim und schaffen gleichzeitig neue kreative Perspektiven für Künstler*innen der Stadt. Wir sind sehr dankbar über die Entscheidung des Stiftungskuratoriums, in dieser Saison 2026/2027 zwei Mannheimer Künstler*innen einen Aufenthalt in dieser sehr besonderen Umgebung ermöglichen zu können. Die vertrauensvolle produktive Zusammenarbeit aller Beteiligten, die das Mannheimer Stipendium in Gedenken an Roger Willemsen umsetzen, zeigt, dass Rogers Geist über Ländergrenzen hinweg Menschen zusammenbringt und verbindet“, sagt Ewa Wojciechowska, Kulturamtsleiterin.*

Noch bis 15. März nutzt der aktuelle Mannheimer Stipendiat Nicholas Stampf seinen Aufenthalt im mare-Künstlerhaus, um seine musikalische Arbeit in diesem besonderen Umfeld weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Stipendiums werden in der Saison 2026/2027 zwei Künstlerinnen und Künstler aus Mannheim für vier Wochen in das mare-Künstlerhaus nach Wentorf bei Hamburg eingeladen, um dort ergebnisoffen und experimentell zu arbeiten oder ein Projekt konzeptionell vor- oder nachzubereiten. Das Stipendium ist spartenoffen für Bildende Kunst, Musik und Komposition, Literatur, Film, Performance und Tanz (nur konzeptionelles Arbeiten möglich). Inhaltliche oder programmatische Vorgaben werden nicht gemacht.

Kunstschaffende aller Sparten können sich ab sofort für das Stipendium im Förderzeitraum 2026/27 bewerben. Einsendeschluss ist 15. April. Der genaue Zeitraum des jeweiligen Stipendiums wird in Absprache im Zeitraum von Ende September 2026 bis Ende Juni 2027 festgelegt.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/roger-willemsen-stipendium

Landtagswahl: Nachwuchspolitiker informieren sich

Bei einem Delegationsbesuch anlässlich der Landtagswahl Baden-Württemberg haben sich asiatische Nachwuchspolitikerinnen und -politiker in Mannheim über die Organisation und Durchführung der Landtagswahl informiert.

„Wie verhindern Sie, dass Wählende trotz Briefwahl noch einmal im Wahllokal wählen?“, oder „Jugendliche dürfen ab 16 Jahren wählen, wie informiert die Gemeinde die Jugendlichen über die Wahl und politisches Engagement in einer Demokratie?“ – das waren Fragen, die Nachwuchspolitikerinnen und -politiker aus Indien, Singapur, Malaysia oder Südkorea bei ihrem Vor-Ort-Besuch an Christian Hübel, Leiter des Fachbereichs Demokratie und Strategie, stellten.

Nach einer allgemeinen Einführung im Rathaus zu Organisation und Durchführung der Wahl in Mannheim ging es ans Elisabeth-Gymnasium, um die Wahl live zu erleben. Der Wahlvorstand am Elisabeth-Gymnasium, Hans-Martin Fabriz, erläuterte den konkreten Ablauf von der Eröffnung des Wahllokals über den Wahlvorgang – mit Prüfen der Wahlberechtigung, Aushändigen der Unterlagen und Einwerfen des Wahlumschlags in die Wahlurne – bis zur Auszählung am Abend und die Feststellung des vorläufigen Endergebnisses.

Die Nachwuchspolitikerinnen und -politiker zeigten sich begeistert, vor allem vom ehrenamtlichen Engagement der rund 1.900 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, aber auch vom Einsatz des Technischen Hilfswerks beim Transport der Wahlurnen.

„Dieser Austausch soll virtuell fortgesetzt werden, um zu erfahren, wie es gelingen kann, mehr junge Menschen für die Demokratie zu gewinnen und was Vertrauen in politische Prozesse fördert“, so Christian Hübel.

Die Delegation war auf Einladung der Konrad Adenauer Stiftung (KAS) unter Leitung von Andreas Klein, Regionaldirektor KAS Singapur, in Mannheim.

Weitere Stationen sind die Landeshauptstadt Stuttgart, die Landeszentrale für politische Bildung und die Standortförderungsagentur BW-International.

Vorverkauf für Ferienexpress

Kinder und Jugendliche, die im Sommer mit dem Ferienexpress „Steig ein“ verreisen oder in Mannheim Abenteuer erleben möchten, können bald ihre Tickets über die Ferienplattform www.ferienplattform-mannheim.de lösen:

- Anmeldestart für die 7- bis 8-tägigen Übernachtungsfreizeiten für Kinder und Jugendliche von 9 bis 15 Jahren ist am 16. März, 20 Uhr
- Anmeldestart für die Tagesprogramme für Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren in Mannheim ist am 23. März, 20 Uhr

Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.

Um Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Ferien zu bieten, hat die Jugendförderung wieder vielfältige Sommerferienangebote mit mehr als 500 Plätzen vorbereitet: Die mehrtägigen Übernachtungsfreizeiten führen beispielsweise zum Wakeboarden auf den Kleinen Brombachsee, zum Segeltörn aufs niederländische Wattenmeer, bieten eine Trekkingwoche am Rheinsteinig oder ein Walderlebnis im Schwarzwald. Die Kosten für die Teilnahme an den Übernachtungsfreizeiten mit Zelt liegen zwischen 170 und 220 Euro pro Woche inklusive Verpflegung, Eintritt, An- und Abreise sowie Kursgebühren.

Die mehrtägigen Tagesprogramme bieten Kindern zwischen 8 und 15 Jahren ebenfalls jede Menge Abwechslung. Die Teilnehmenden können auf der Jugendfarm Mannheim Tiere versorgen, gärtnern und bauen oder in der Kunsthalle Kunst entdecken und selbst malen und gestalten.

Mit dabei sind außerdem das Ausflugsprogramm, Parkour-Trainings, Theater, Kreativangebote, Fahrradausflüge, Abenteuer im Wald oder Tanzangebote. Die Teilnehmenden sind bei den Tagesprogrammen in der Regel von 9 bis 16 Uhr unterwegs. In den Kosten von 50 bis 80 Euro je Woche sind Eintritte, Kursgebühren und Transport enthalten.

Die Programme des Ferienexpresses „Steig ein“ finden traditionell in den ersten beiden Sommerferienwochen statt. In diesem Jahr gibt es auch einzelne Programme in den Pfingstferien (Jugendfarm) und den Herbstferien (S!ng-Gesangsworkshop). Außerdem gibt es mit dem Angebot „Das ist ja AllerHand!“ in der dritten Sommerferienwoche ein vielfältiges Ferienprogramm bestehend aus Grünholzwerkstatt, Zauberschmiede, Weidenwerkstatt und Feuerküche.

Weitere Informationen: www.ferienplattform-mannheim.de sowie <https://steigein.majo.de>

Ü50-Spezial

Oft führen allgemeine Suchbegriffe im Internet zu einer Flut an Treffern und seriöse Inhalte sind nicht immer leicht zu erkennen.

Ein Senioren-Medienmentor zeigt am Montag, 16. März, ab 18 Uhr in der Stadtbibliothek, Zweigstelle Neckarau, Heinrich-Heine-Str. 2, und eine Senioren-Medienmentorin am Mittwoch, 18. März, ab 17 Uhr, in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 wie man mit gezielten Suchstrategien, cleveren Filtern und KI schneller ans Ziel kommt.

Anhand anschaulicher Beispiele wird erklärt, wie Suchmaschinen effizient genutzt, vertrauenswürdige Quellen erkannt und Werbung von echten Ergebnissen unterschieden werden können. Außerdem gibt es praktische Tipps, um Informationen sicher und datensparsam zu recherchieren. Die Teilnahme ist jeweils kostenlos.

Anmeldung für Montag (Neckarau): 0621/-293--183860 oder stadtbibliothek.neckarau-@mannheim.de

Anmeldung für Mittwoch (N 1): 0621/293-8933 oder stadtbibliothek.-zentralbibliothek@mannheim.de

Vorverkauf für „Kampf der Titanen“ gestartet

Liebhaberinnen und Liebhaber der griechischen Antike dürfen sich auf ein außergewöhnliches Theaterereignis freuen: Regisseur Christian Weise inszeniert mit „Kampf der Titanen“ im Alten Kino Franklin ein begehbares Theaterspektakel – skurril, absurd, augenzwinkernd, dionysisch. Die Premiere findet am Freitag, 10. Juli, statt. Im März gilt ein Early-Bird-Rabatt von 15 Prozent.

Das Stück nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch tragische Konflikte und Erzählungen der gesamten griechischen Mythologie. Figuren wie Dionysos, Perseus oder Herakles treten in unterschiedlichen Szenerien im Alten Kino auf, unter anderem auch in einem Wrestling-Ring. Zahlreiche Bühnenbilder aus Oper und Schauspiel werden für die Produktion wiederverwendet und in den Werkstätten des Nationaltheaters neu gestaltet.

Dank der besonderen Spielweise en suite und der Vielfalt an antiken Stoffen können die Zuschauenden zwischen zwei Fassungen wählen: einem rund vierstündigen Spektakel oder der „extended version“ von sechs Stunden.

Weitere Informationen: www.nationaltheater-mannheim.de/spielplan/kampf-der-titanen

Abschied von den Impressionisten

Die Impressionismus-Ausstellung „AUFGETAUCHT!“ ist nur noch bis 6. April in den Reiss-Engelhorn-Museen zu sehen.

Nach mehr als 100 Jahren sind Werke des aus Mannheim stammenden Malers Philipp Klein erstmals wieder in einer großen Präsentation zu bewundern. In der Schau treffen sie auf Bilder von Zeitgenossen und Weggefährten. Klein war ein „Poet der Farbe“. Seine Momentaufnahmen bestechen durch das flirrende Spiel des Lichts. Mit Landschaften, Porträts, Frauenakten und Stillleben vereint die Ausstellung herausragende Gattungen des Impressionismus. Wer sich einer Führung anschließen will, hat am Sonntag, 22. März, ab 14 Uhr ein letztes Mal die Gelegenheit.

Am Donnerstag, 19. März, lädt der Mannheimer Altertumsverein ab 18 Uhr zu einem Vortrag im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D 5 ein. Zu Gast ist Dr. Nico Kirchberger vom Münchner Stadtmuseum. Er zeigt, wie sich München im Laufe des 19. Jahrhunderts zu einer führenden Kunst-metropole entwickelt hat, die zahlreiche Künstler anlockte. So zog es 1892 auch den aufstrebenden Maler Philipp Klein an die Isar. Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag, 26. März, begrüßt Kurator Andreas Krock ab 18 Uhr unter dem Titel „Vom Sammeln und Besitzen“ eine Talk-Runde im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D 5. Das Thema wird aus Sammler-, Provenienzforscher- sowie kuratorischer und rechtlicher Sicht beleuchtet. Die Expertinnen und Experten diskutieren, worin der Reiz des Sammelns liegt, der so alt ist wie die Menschheit selbst. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Weitere Informationen: www.rem-mannheim.de

Sperrung der BBC-Brücke am Sonntag

Auf der BBC-Brücke werden am Sonntag, 15. März, die Fahrbahnmarkierungen erneuert. Aus diesem Grund muss die Brücke an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr für sämtliche Fahrbeziehungen vollständig gesperrt werden.

Für die Dauer der Arbeiten wird eine weiträumige Umleitung eingerichtet und entsprechend ausgeschildert. Außerdem werden Hinweistafeln aufgestellt, die bereits frühzeitig auf die Sperrung hinweisen.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/baumassnahmen

Institut Français

Am Samstag, 21. März, dem Welttag der Poesie, erinnert das Institut Français Mannheim (IF) ab 11 Uhr im Dalbergsaal an eine der markantesten Stimmen der französischen Renaissance: Louise Labé.

Vor rund 500 Jahren in Lyon geboren, steht ihr Werk bis heute für leidenschaftliche, selbstbewusste und klangvolle Lyrik. Der Schriftsteller und Übersetzer Ralph Dutli widmet sich an diesem Vormittag Gedichten von Louise Labé sowie von Clément Marot und Pierre de Ronsard.

Im Wechsel mit der Lesung erklingen Vertonungen von Viktor Ullmann (1898–1944) und Maurice Ravel (1875–1937). Um Anmeldung wird gebeten unter manon.hopf@mannheim.de.

Darüber hinaus bietet das IF in den Osterferien, vom 30. März bis 2. April, spezielle Französischkurse für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Lernjahre an. In altersgerechten Gruppen können sie ihre Sprachkenntnisse vertiefen, Inhalte aus dem Unterricht wiederholen oder sich gezielt auf Prüfungen vorbereiten.

Weitere Informationen: www.if-mannheim.eu

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 16., bis Freitag, 20. März, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Helmut-Kohl-Straße – Luzenbergstraße – Meerfeldstraße (Diesterwegschule) – Reichskanzler-Müller-Straße – Schienenstraße – Seckenheimer Straße – Werderplatz (Oststadtschule) – Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Schule)

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Wärmepumpen im Altbau

Am Mittwoch, 18. März, findet im TECHNOSEUM, Museumsstr. 1, von 18 bis 20 Uhr der kostenlose Informationsabend „Wärmepumpen im Altbau? – der Energiesparkommissar Carsten Herbert klärt auf!“ statt.

Dabei erfahren Interessierte alles, was sie über Wärmepumpen wissen müssen. Anschaulich und unterhaltsam wird aufgezeigt, wie die Wärmewende auch in älteren Bestandsgebäuden gelingen kann. Anschließend stehen Expertinnen und Experten für persönliche Fragen und Beratung zur Verfügung.

Um Anmeldungen wird gebeten: www.mvv.de/waermewende/oststadt/altbau

Gespräch für pflegende Angehörige

Am Donnerstag, 19. März, findet ab 18 Uhr im Gesundheitscafé Schönau, Bromberger Baumgang 12, ein moderiertes Kamingespräch für pflegende Angehörige statt.

Dabei geben Menschen mit Selbsthilfegruppen-Erfahrung Einblicke in ihre Situation, berichten von ihren Erlebnissen und zeigen auf, wie gegenseitige Unterstützung im Pflegealltag helfen kann. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen: www.mannheim.de/gesundheitscafe

Bürgerservices kurzfristig geschlossen

Die Bürgerservices Neuostheim/Neuhermsheim und Vogelstang sind aus organisatorischen Gründen bis einschließlich 10. April geschlossen. Während dieser Zeit kann auf die anderen Bürgerservices ausgewichen werden. Die Öffnungszeiten und digitalen Angebote sind unter www.mannheim.de/buergerdienste zu finden. Fertige Pass- und Ausweisdokumente können im Bürgerservice Lindenhof (bei

Beantragung in Neuostheim/Neuhermsheim) oder im Bürgerservice Käfertal (bei Beantragung in Vogelstang) abgeholt werden.

KZ-Gedenkstätte Sandhofen

Die KZ-Gedenkstätte Sandhofen e.V. erinnert an einen historischen Ort des NS-Terrors: ein Außenlager des Konzentrationslagers Natzweiler, das von September 1944 bis März 1945 in der Ortsmitte Sandhofens bestand.

Am Sonntag, 15. März, ist die Gedenkstätte, Gustav-Widerkehr-Schule (UG), Kriegerstr. 28, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eine kostenfreie Führung ohne Voranmeldung findet ab 14.30 Uhr statt.

Führungen auf Friedhöfen

Nur selten ist bewusst, dass Friedhöfe nicht ausschließlich Orte der Verstorbenen sind, sondern auch lebendige grüne Orte, an denen das Leben pulsiert. Sie sind aber auch Orte, an denen Kultur und Geschichte erfahrbar werden und wo die besondere Art des Erlebens einen stärkeren Eindruck hinterlässt, als theoretische Abhandlungen.

Das breite thematische Führungsangebot ermöglicht überraschende und spannende Einblicke in die Friedhöfe aus ganz verschiedenen Blickwinkeln. So findet am Sonntag, 15. März, ab 11 Uhr beispielsweise eine Führung über den Jüdischen Friedhof statt.

Weitere Informationen: www.friedhof-mannheim.de/aktuelles/termine

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

FW-ML: ML begrüßt die Eckpunkte beim Neuen Heizungsgesetz –

Wie geht Mannheim mit dieser Neuregelung um?

Nachdem sich die Bundesregierung auf Eckpunkte für ein Neues Heizungsgesetz geeinigt hat beginnt die Diskussion über die Umsetzung und das künftige Vorgehen in den Städten und Kommunen. Für Mannheim sieht die ML mit der Neuregelung eine Umsetzung Ihrer Forderung nach technologieoffener Gestaltung der Wärmewende erfüllt.

Dazu der stv. Fraktionsvorsitzende Christopher Probst: *"Die Freien Wähler Mannheimer Liste haben bereits im Herbst 2024 gefordert, auf die von der MVV geplante Abschaltung des Gasnetzes bis 2035 zu verzichten und den Bürgern selbst die Wahl zu lassen, welches Heizsystem sie in Zukunft nutzen möchten. Gerade mit Blick auf Stadtgebiete, die auf keinen Fall zeitnah oder überhaupt nicht an die Fernwärme angeschlossen werden sollen ist der Wegfall der Regelung, dass neue Heizungen künftig zu mindestens 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen hilfreich bei der Wahl der neuen Heizungsvariante. Künftig sind wieder alle Heizungsarten möglich. Die Bürger haben wieder die Freiheit, selbst zu entscheiden, wie sie heizen."*

Und Stadtrat Prof. Dr. Achim Weizel ergänzt, dass auch heute schon die Mehrzahl der Hauseigentümer sich für Wärmepumpe oder Fernwärme entscheiden. *"Letztendlich entscheidet zukünftig nicht mehr der Staat durch regulatorische Eingriffe sondern wieder der Hauseigentümer selbst, welche Heizung am besten zu seinem Haus passt. Dies wird von der Fraktion ausdrücklich begrüßt."*

ML fordert Diskussion des Themas im Gemeinderat

Es bleibt nun abzuwarten, wie die neue gesetzliche Ausgestaltung des Neuen Heizungsgesetzes aussehen wird. Erst dann kann auch die Stadt Mannheim bzw. die MVV die Sachlage neu bewerten und ihre Schlüsse ziehen.

Dazu der Fraktionsvorsitzende Holger Schmid: *"Diese Entscheidung der Bundesregierung wird auch ein Überdenken des künftigen Vorgehens der MVV und damit natürlich auch der Stadt Mannheim erforderlich machen."*

Die Abschaltung des Gasnetzes bis 2035, die Kommunale Wärmeplanung und der damit verbundene Ausbau des Fernwärmenetzes, um nur einige Punkte zu nennen, müssen mit diesen Änderungen neu diskutiert und eventuell auch neu entschieden werden, insbesondere was den derzeitigen Zeitplan betrifft.

Und die Fraktion ist sich sicher, dass dies auch Auswirkungen auf den Klimaschutzaktionsplan haben wird. Die von der Fraktion bereits vor einiger Zeit beantragte Verschiebung des Ziels der Klimaneutralität von 2030 auf das Jahr 2045 und die Festlegung realistischer, konkreter Meilensteine als Zwischenziele für die Jahre 2030, 2035 und 2040 muss unserer Meinung nach nochmal unter diesem Blickwinkel diskutiert werden.

Die Fraktion hat deshalb einen Antrag gestellt, dieses Thema auf die Tagesordnung des Gemeinderates zu setzen, um über die zukünftige Ausrichtung der städtischen Klimapolitik zu diskutieren.

Ihre Meinung interessiert uns. Wir sind für Sie erreichbar unter der Rufnummer 0621 293-2502 oder per E-Mail an ML@mannheim.de

DIE GRÜNEN / DIE PARTEI: Weltfrauentag in Mannheim: Laut, solidarisch – und politisch gefordert

Rund um den Weltfrauentag am 8. März war in Mannheim viel Bewegung zu spüren. Bereits am Freitag setzten junge Mädchen bei der Demo „Girls* out loud!“ ein kraftvolles Zeichen für Sichtbarkeit und Selbstbewusstsein. Am darauffolgenden Tag wurden beim frauenpolitischen Stadtspaziergang „Frauen im Quadrat“ Frauen gewürdigt, die die Stadtgeschichte geprägt haben. Am feministischen Kampftag am Sonntag selbst sowie beim anschließenden globalen Frauengeneralstreik unter dem Motto „Enough! Genug!“ am 09.03. gingen zahlreiche Mannheimerinnen und Mannheimer auf die Straße. Gemeinsam machten sie deutlich: Ohne Frauen steht unsere Gesellschaft still.

Für unsere Fraktion ist der Weltfrauentag jedoch mehr als ein symbolischer Aktionstag. Die Demonstrationen und Veranstaltungen haben erneut gezeigt, wie wichtig Gleichstellung, Schutz und Teilhabe sind – und dass diese Themen auch politisch Priorität haben müssen.

Während auf den Straßen für Frauenrechte und gegen strukturelle Ungleichheiten demonstriert wurde, stehen im Gemeinderat zugleich schwierige Haushaltsberatungen an. Diskutiert werden unter anderem Mittel für das Frauennachttaxi, für Beratungsangebote und für Strukturen, die Frauen Sicherheit geben. Noch immer gibt es in Mannheim keine tragfähige Täter*innenarbeit, und umfassender Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt ist keine Selbstverständlichkeit. Gerade in finanziell angespannten Zeiten geraten diese wichtigen Angebote unter Druck.

„Die große Beteiligung rund um den Weltfrauentag hat gezeigt, wie stark das Engagement in Mannheim ist“, erklärt Alice van Scoter, frauenpolitische Sprecherin der Fraktion Die GRÜNEN/ Die PARTEI. „Gleichstellung ist kein freiwilliger Zusatz, sondern Grundlage für eine gerechte und sichere Stadt. Deshalb dürfen Schutz, Beratung und Prävention auch in schwierigen Haushaltslagen nicht infrage gestellt werden. Natürlich erkennen wir die angespannte finanzielle Situation an – aber gerade dann braucht es den politischen Willen zu strukturellen Verbesserungen und ein kritisches Hinschauen.“

Unsere Fraktion sieht sich deshalb in der Verantwortung, die Impulse des Weltfrauentags in die kommunalpolitische Arbeit zu tragen – damit Mannheim solidarisch bleibt und Gleichstellung nicht nur gefordert, sondern auch konkret umgesetzt wird.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie im Internet unter www.die-gruenen-die-partei.de

CDU: Dietmar-Hopp-Stiftung stärkt Waldhof-West

250.000 Euro Spende ermöglicht neue Gemeinwesenarbeit

Der Gemeinderat hat am Dienstag beschlossen, die Spende der Dietmar-Hopp-Stiftung in Höhe von 250.000 Euro an den Mannheimer Quartiermanagement e.V. weiterzuleiten. Die CDU-Gemeinderatsfraktion dankt der Stiftung ausdrücklich für diese bedeutende Förderung. Ebenso würdigt die Fraktion Oberbürgermeister Christian Specht, der durch persönliche Gespräche mit dem Stifter die Spende ermöglicht hat.

CDU-Initiative als Wegbereiter

Die CDU-Fraktion hatte sich in den vergangenen Monaten mit mehreren Anträgen und Vorstößen für konkrete Verbesserungen im Waldhof-West eingesetzt. Dazu gehörten Forderungen nach einer Gemeinwesenarbeit, nach mehr Präsenz sozialer Dienste und nach kurzfristigen Maßnahmen zur Verbesserung von Sauberkeit und Zusammenleben. *„Wir haben früh deutlich gemacht, dass der Waldhof-West gezielte Unterstützung braucht. Unsere Anträge haben den Prozess entscheidend vorangebracht“*, betont der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Christian Hötting.

Neue Gemeinwesenarbeit für mindestens zwei Jahre

Von der Spende fließen 200.000 Euro in den Aufbau einer Gemeinwesenarbeit. Damit wird eine Vollzeitstelle für mindestens zwei Jahre finanziert. Die Gemeinwesenarbeit soll Konflikte im Zusammenleben aufgreifen, Nachbarschaften stärken und als Bindeglied zwischen Bewohnerschaft, Verwaltung und Institutionen wirken. Hötting erklärt: *„Die Menschen auf dem Waldhof-West brauchen verlässliche Ansprechpartner vor Ort. Mit der neuen Gemeinwesenarbeit schaffen wir genau das.“*

Weitere Mittel und Ressourcen für die Stärkung der Bewohner und Sauberkeit auf den Waldhof

Neben den weiteren 50.000 Euro der Hopp-Stiftung für kurzfristige Maßnahmen wird die Stadtverwaltung zusätzliche Ressourcen zur Verbesserung von Sauberkeit, Alltagsqualität und nachbarschaftlichem Miteinander einbringen. Zusätzliche Sozialarbeit für Neuzugewanderte und langjährige Bewohner und die stärkere Präsenz des Jobcenters mit aufsuchender Arbeit vor Ort sollen den sozialen Zusammenhalt stärken. Die Einrichtung eines direkt ansprechbaren „Stadtteilhausmeisters“ sowie die Fokussierung der Sauberkeitsermittler auf Waldhof-West sollen gegen die Vermüllung und für Ordnung eintreten.

Ein starkes Signal für den Waldhof

Für die CDU-Fraktion ist die Entscheidung ein wichtiger Erfolg und zeigt, dass politisches Engagement Wirkung entfaltet. Viele Bürgerinnen und Bürger, die Bezirksbeiräte und besonders die Bürgerinitiative Waldhof-West haben seit Jahren auf Missstände hingewiesen. *„Wir investieren gezielt in die Zukunft des Waldhof-West. Die Spende ermöglicht konkrete Verbesserungen und stärkt den Stadtteil nachhaltig“*, so Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz. Die CDU dankt der engagierten Bürgerschaft und dem Bezirksbeirat. Die Maßnahmen belegen, dass

konstruktive Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu greifbaren Fortschritten führt. Kranz abschließend: „*Waldhof-West zeigt, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen. Wir lassen den Stadtteil nicht allein.*“

SPD: Sicherheit von Frauen im Nachtleben gewährleisten

SPD will Kontingent für FrauenNachtTaxi beibehalten

Unmittelbar nach dem Weltfrauentag stand in der Gemeinderatssitzung am 10. März 2026 das FrauenNachtTaxi auf der Tagesordnung. Die SPD-Gemeinderatsfraktion setzte sich mittels Antrag für einen vollständigen Erhalt des jährlichen Kontingents von 20 Fahrten pro Nutzerin ein.

Von der SPD mitinitiiert, ist das Angebot seit 2019 ein unverzichtbarer Bestandteil kommunaler Sicherheitspolitik und aktiver Gleichstellung. In den späten Abend- und Nachtstunden fühlen sich Frauen oft unsicher, wenn sie alleine unterwegs sind. Das FrauenNachtTaxi bringt sie sicher an ihr Ziel und ermöglicht gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Leben. Die SPD-Gemeinderatsfraktion möchte, dass das so bleibt.

Die sozialpolitische Sprecherin Annalena Wirth betont: *„Insbesondere junge Frauen, Studierende, Auszubildende sowie Beschäftigte im Schichtdienst sind auf ein bezahlbares und sicheres Mobilitätsangebot in den Abend- und Nachtstunden angewiesen. Daher fordern wir, das FrauenNachtTaxi in vollem Umfang zu erhalten. Sicherheit und Teilhabe dürfen keine Frage des Geldbeutels sein.“*

Die Vorlage der Stadtverwaltung sah die Kürzung des Zuschusses sowie die Reduzierung des jährlichen Kontingents auf sechs Fahrten pro Nutzerin vor. Auf diesen Kompromiss, der zumindest die Weiterführung des FrauenNachtTaxis sichert, wurde sich mehrheitlich im Hauptausschuss am 3. März 2026 verständigt.

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich per Email an spd@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-2090.

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.